



Ausgabe 96, 6. Oktober 2010

Wie der SC Norbertus berühmten Vereinen nacheifert: Saisonstart wie beim FC Bayern oder beim Club aus Magdeburg.



Deutschlands Rekordmeister ist der FC Bayern München und allenfalls die Champions League ist ein standesgemäßer Maßstab; nach Niederlagen gegen den Aufsteiger aus Kaiserslautern, den Karnevalsclub aus Mainz und dem Uraltmeister aus Dortmund liegen die Bayern Anfang Oktober 2010 auf Platz 12 der ersten Bundesliga. Der 1. FC Magdeburg – Fußball-Leuchtturm im nördlichen Sachsen-Anhalt und in Liga 4 selbsternannter Daueraufsteiger – verlor in Serie gegen RB Leipzig, VfL Wolfsburg II, Plauen, Hertha BSC II und Energie Cottbus II und rangiert auf Augenhöhe mit einem Abstiegsplatz. Ähnlich ergeht es dem Winzling SC Norbertus, der seit Anfang August kein Spiel mehr gewinnen konnte, beim Norbertus Turnier eine klägliche Rolle spielte und am 6. Oktober beim Freundschaftsturnier der Eichendorff Schule in Wolfsburg eine kümmerliche Vorstellung lieferte, allerdings mit zwei Hoffnungsschimmern.



19 Norbertus-Fußballjungen waren um 9.00 Uhr in Richtung der VW-Stadt gestartet; Herr Hein, Herr Werner und Herr Wiemeyer steuerten drei Autos und um 10.00 Uhr waren wir vor Ort an der Eichendorff Schule. Dort wartete Herr Vogel mit nagelneuem Schnurrbart und seine Schützlinge hatten sich auf dem Rasen des Porsche-Stadions schon warm gelaufen. Unsere Knaben waren flugs in Grün und Rot eigeleidet und schon nahmen zwei Spiele von je 20 Minuten Länge bei strahlendem Herbstwetter ihren Lauf. Bevor unsere Mannschaften überhaupt bemerkten, was auf dem Rasen so alles passierte, lagen sie in Windeseile bereits deutlich zurück. Und so gingen die beiden Auftaktspiele unserer grünen und unserer roten Mannschaft deutlich, aber immerhin nicht zweistellig verloren. In der zweiten Runde hielt die rote Norbertus Mannschaft immerhin fast zehn Minuten lang ein torloses Unentschieden, dann geriet sie 0 : 2 in Rückstand, als erster Hoffnungsschimmer keine Blamage, sondern ein Ergebnis, mit dem man leben kann, wenn auch sehr bescheiden. Zum Schluss spielten wir gegen uns selbst und dieses Spiel hatte Unterhaltungswert, denn die grüne Mannschaft, ausschließlich auf Schülern der Klasse 5 bestehend, besiegte tatsächlich die rote Mannschaft, und zwar mit 2 : 1; diese Begegnung war mitunter ansehnlich und bildete den zweiten Hoffnungsschimmer. In einem Feld von vier Mannschaften waren die beiden Norbertus Teams die letzten und somit gingen wir zum Mittag in die Eichendorff Schule; dort gab es noch eine Siegerehrung und den Aufbruch ins Badeland. Allein der Besuch in der ausgedehnten Wasserlandschaft bescherte unseren Jungen eine ausgiebige Entspannung und eine Menge Spaß, sodass am Schluss des Tages die TUS Spieler noch bei Börde antreten konnten, alle anderen gingen frisch gewaschen und gekämmt nach Hause und der SC Norbertus wartet auf bessere Zeiten.



Der HWC Cup, auch Heinrich Wiemeyer Cup genannt, muss verschoben werden, allerdings nicht wegen Erfolglosigkeit der Norbertus-Mannschaften, sondern wegen Terminproblemen so prominenter Mannschaften wie Hertha BSC Berlin. Beim SC Norbertus freuen wir uns also auf das ALPRO-Turnier, alle Jahre wieder ein schwer zu organisierendes Ereignis mit einer Menge an Frustpotenzial.





Fotos: Heinrich Wiemeyer

Text: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des
SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat
des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de